

Ausgabe April 2019



Ausgabe April 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Leser,

die Beratungen (mit über 250 Einzelanträgen) des Doppelhaushaltes 2019/2020 des Freistaates Bayern im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtages sind abgeschlossen und mit den Stimmen von CSU und Freie Wähler beschlossen. Mitte Mai wird der Haushalt dann im Landtagsplenum verabschiedet werden und Rechtskraft erhalten. Der Doppelhaushalt 2019/2020 hat ein Gesamtvolumen von über 123 Milliarden Euro, die solide und planungssicher finanziert sind. Schwerpunkte sind die Förderung von Familien und Kindern, Schule, Bildung und Forschung, innere Sicherheit und massive Unterstützung der Kommunen im Finanzausgleich (FAG) mit rund 10 Milliarden Euro pro Jahr (siehe Überblick).

Für die zukünftige Entwicklung unserer Heimatstadt Augsburg und unsere Region stehen nachhaltige Finanztitel im bayerischen Haushalt: im laufenden Jahr erhält die Stadt rund 150 Millionen Euro aus dem FAG. Für den weiteren Auf- und Ausbau der Uniklinik stehen 176 Millionen Euro zur Verfügung, für den Neubau einer Polizeiinspektion Augsburg-West im ehemaligen Reese-Areal nördlich der Ackermannstraße fließen über 10 Millionen Euro, die Hochschule Augsburg kann durch zusätzliche Fördermittel mit der Planung des dringend benötigten dritten Campus beginnen, die Kanu-Olympiastrecke wird mit einem Zuschuss von über 10 Millionen Euro saniert und modernisiert. Darüber hinaus stärken wir den Umweltstandort Augsburg durch eine Erhöhung der Zuschüsse für das bifa Umweltinstitut und die Neuerrichtung eines Bayerischen Artenschutzentrums in unmittelbarer Nachbarschaft zur Universität und dem Landesamt für Umwelt. (siehe hierzu die einzelnen Berichte dieses Newsletters)

Mit meinem aktuellen Newsletter möchte ich Ihnen wieder einen kleinen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen, interessante politischen Entscheidungen und weitere Aktivitäten, Gespräche und Begegnungen in unserer Region Augsburg geben. Ich freue mich über Ihr Interesse beim Lesen sowie über Ihre Anregungen und Rückäußerungen. Für weitere Informationen zu den verschiedenen Themen darf ich auf meine Internetseite www.hintersberger.info hinweisen. Selbstverständlich stehe ich Ihnen persönlich und mit meinen Mitarbeitern unter Tel. 0821 / 15 41 90, landtag@hintersberger.info oder zum Beispiel beim nächsten Bürgergespräch gerne für Fragen zur Verfügung. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf Facebook über: <https://www.facebook.com/johannes.hintersberger>.

Für die anstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen ein schönes, gesegnetes Osterfest und erholsame Stunden im Kreise der Familie!

Mit besten Grüßen

Ihr

Johannes Hintersberger, MdL

Frohe, gesegnete Ostern!



Ich wünsche Ihnen erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Familie.

Stabil - planungssicher - verantwortlich!

Doppelhaushalt 2019/2020 des Freistaates Bayern Stand 12.02.2019 - Regierungsentwurf	
Finanzpolitische Leitlinien:	
▪ Haushalt ohne neue Schulden Allgemeiner Staatshaushalt zum 14. und 15. Mal in Folge ohne neue Schulden.	
▪ Schuldenabbau wird fortgesetzt Weitere 1 Mrd. € Tilgung in 2019/2020; Schuldenabbau somit seit 2012 insgesamt 6,6 Mrd. €.	
▪ Hohe Investitionsausgaben Rund 17 Mrd. € im Doppelhaushalt 2019/2020 für Investitionen.	
Eckzahlen¹	DHH 2019/2020
▪ Gesamtausgaben	124,7 Mrd. €
▪ Tilgung	1 Mrd. €
▪ Investitionsausgaben	17 Mrd. €
▪ Investitionsquote	13,7 %
▪ Personalausgabenquote	39,7 %
▪ Zinsausgabenquote	0,9 %
▪ Bildungsausgaben	41,8 Mrd. €
▪ Sicherheit und Rechtsschutz	13,6 Mrd. €
▪ Asyl – Zuwanderung/Integration	3,6 Mrd. €
▪ Länderfinanzausgleich 2019 (Ausgaben)	6,9 Mrd. €
▪ Kommunaler Finanzausgleich 2019	9,97 Mrd. €

Mit einer Investitionsquote von 13,7% liegt Bayern auch künftig an der Spitze der westdeutschen Bundesländer bei der Investition in Innovation und eine erfolgreiche Zukunft.

Ein weiterer zentraler Aspekt des Haushaltes und zugleich eine politische Grundposition ist der kommunale Finanzausgleich: dezentral, vor Ort, bei den Menschen! Durch den Finanzausgleich fließen über 16% des Haushaltes an die Städte und Gemeinden. Das ist ein Ausdruck praktizierter Subsidiarität!

„Planungssicherheit für innovative Forschung der Fraunhofer-Projektgruppen in Augsburg!“



Freistaat Bayern fördert innovative Forschung und Entwicklung der Fraunhofer-Projektgruppen in Augsburg mit über 20 Millionen Euro.

„Forschung und Entwicklung sind die Eckpfeiler der erfolgreichen bayerischen Wirtschaftspolitik und die Grundlage für die globale Wettbewerbsfähigkeit unserer heimischen Unternehmen und sichern Arbeitsplätze. Mit den beiden Fraunhofer-Projektgruppen für funktionsintegrierten Leichtbau (FIL) und für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik (IGCV) beheimatet Augsburg innovative Forschung auf höchstem Niveau. Der Freistaat Bayern fördert diese richtungsweisende Arbeit weiter planungssicher mit über 20 Millionen Euro“, betont der Augsburger Abgeordnete Johannes Hintersberger, MdL, selbst Mitglied des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtages, die Bedeutung der Ausschussentscheidung.

[Weiterlesen.](#)

„Freistaat fördert Ausbau des Messestandortes Augsburg!“



9,1 Mio. Euro im Doppelhaushalt 2019/2020 für Neubau der Messehalle 2.

„Der Freistaat Bayern unterstützt die wichtige Weiterentwicklung des Messestandortes Augsburg! Für den Neubau der Messehalle 2 stehen im Doppelhaushalt 2019/2020 über 9 Millionen Euro zur Verfügung. Gut 2,6 Millionen Euro flossen bereits in den Jahren 2016 bis 2018. Damit fördert der Freistaat den Ausbau der Messe mit insgesamt knapp 12 Millionen Euro“, erklärt Augsburgs Abgeordneter Johannes Hintersberger, MdL anlässlich der Beratungen des Doppelhaushaltes 2019/2020 im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtages.

[Weiterlesen.](#)

„Freistaat stärkt Polizei-Infrastruktur in Augsburg!“



10 Mio. Euro im Doppelhaushalt 2019/2020 für neue Polizeiinspektion Augsburg-West.

„Im Zuge der Neuorganisation der Polizeidienststellen im Stadtgebiet Augsburg werden die bisherigen Polizeiinspektionen Augsburg 5 und 6 zu einer neuen Polizeiinspektion Augsburg-West zusammengefügt. Für den Neubau dieser Dienststelle investiert der Freistaat in den nächsten beiden Jahren 10 Millionen Euro“, erklärt der Augsburger Abgeordnete Johannes Hintersberger, MdL anlässlich der Beratung des Doppelhaushaltes 2019/2020 im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtages. „Für 2019 steht zunächst eine Million Euro direkt zur Verfügung, für 2020 dann zwei Millionen Euro. Der Haushaltsausschuss hat darüber hinaus eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2020 in Höhe von weiteren 7 Millionen Euro beschlossen“, so Hintersberger weiter. Die neue Polizeiinspektion Augsburg-West entsteht auf dem ehemaligen Reese-Areal an der Ackermann-Straße.

[Weiterlesen.](#)

„Augsburg bleibt Spitze im Kanu-Sport!“



10,9 Mio. Euro im Doppelhaushalt 2019/2020 für Kanu-Sport in Augsburg.

„Die Kanu-Slalom-WM kann kommen“, freut sich Augsburgs Abgeordneter Johannes Hintersberger, MdL über den heutigen Beschluss des Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtages. „Der Ausschuss hat in seinen Beratungen für den Doppelhaushalt 2019/2020 heute erhebliche Mittel für den Kanu-Spitzensport in Augsburg beschlossen. In den Jahren 2019 und 2020 fließen je eine Million Euro für Investitionen zur Durchführung der Kanu-Slalom-WM nach Augsburg. Darüber hinaus wurde, aufgrund veränderter Anforderungen im Sport und aus Sicherheitsgründen zur Ertüchtigung vorhandener Sportstätten, eine Verpflichtungsermächtigung über 8,975 Millionen Euro beschlossen“, erklärt Hintersberger den Ausschussbeschluss, der mit den Stimmen von CSU und Freie Wähler getroffen wurde.

[Weiterlesen.](#)

„Bauplanung des 3. Campus der Hochschule Augsburg im Prinz-Karl-Viertel kann beginnen!“



500.000 Euro an Planungsmitteln für 3. Campus im Doppelhaushalt 2019/2020.

„Die Hochschule Augsburg kann mit der Bauplanung des dritten Campus im Prinz-Karl-Viertel beginnen“, erklärt der Augsburger Abgeordnete Johannes Hintersberger, MdL. „Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtages hat in seiner heutigen Sitzung auf Antrag der CSU Aufnahme von Planungsmitteln für den dritten Campus in Höhe von 500.000 Euro zugestimmt“, so Hintersberger weiter, der als Berichterstatter des Haushaltsausschusses für den Einzelplan „Wissenschaft und Kunst“ selbst den Antrag präsentierte und zur Abstimmung führte.

[Weiterlesen.](#)

Foto: Hochschule Augsburg

„Der Landtag fördert wichtige Arbeit der Vertriebenenverbände in Augsburg im Doppelhaushalt 19/20!“



Tolles Signal für Heimatvertriebene: Haus der Begegnung wird institutionell gefördert.

„Das ist eine wichtige Nachricht für die hervorragende Arbeit der engagierten Vertriebenenverbände in Augsburg“, betonte der Augsburger Abgeordnete Johannes Hintersberger, MdL die heutige Entscheidung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtages. „Auf Antrag der Regierungsfractionen von CSU und Freie Wähler wurde die institutionelle Förderung im Vertriebenenbereich erhöht. Von dieser Anhebung profitiert auch das „Haus der Begegnung“ in der Augsburger Blücherstraße“, erklärt Hintersberger, MdL weiter.

[Weiterlesen.](#)

Zusätzliche Fördermittel für die bifa Umweltinstitut GmbH



Freistaat ermöglicht noch wirksameren Technologietransfer im Umweltbereich.

Der Freistaat Bayern will ab 2020 die jährliche Förderung von bifa von einer halben Million Euro deutlich auf bis zu 1,1 Millionen Euro pro Jahr aufstocken. Zur Überbrückung des Jahres 2019 stellen die Fraktionen der CSU und der Freien Wähler auf Initiative der Abgeordneten StS a. D. Hintersberger und Dr. Mehring jeweils 250T€ aus ihren Fraktionsreserven zur Verfügung. Mit diesen Mitteln soll das Konzept „bifa – fit for future“ umgesetzt werden. bifa soll so noch bessere Handlungsmöglichkeiten in seinem wichtigsten Aufgabenfeld erhalten: dem Technologietransfer im Bereich der Umwelttechnologien. Dazu gehören beispielsweise die Verfahrenstechnik, der integrierte betriebliche Umweltschutz, eine nachhaltige Abfallwirtschaft und der Klimaschutz.

[Weiterlesen.](#)

Ein Wissenschaftshaushalt der Rekorde!



Zu den Beratungen des Doppelhaushalts 2019/2020 im Haushaltsausschuss erklärten Robert Brannekämper, der Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst im Bayerischen Landtag und Johannes Hintersberger, MdL, Berichterstatter zu Einzelplan 15 (Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) aus dem Haushaltsausschuss:

„Zum ersten Mal erhalten die Universitätsklinika einen automatischen Ausgleich der Tariferhöhungen. Der Innovationsfonds für die Hochschulen wird massiv aufgestockt. Ein deutliches Signal setzen wir beim Aufbau der Universitätsmedizin in Augsburg, für den im Doppelhaushalt 176 Millionen Euro bereitgestellt werden.“

[Weiterlesen.](#)

„Kirche und Politik – zwei starke Säulen unserer bayerischen Gesellschaft!“



Landtagsfahrt mit Ordensschwestern und dem Mesner-Diözesanverband aus Augsburg.

„Ich freue mich immer, wenn Besuchergruppen aus meiner Augsburger Heimat in das Maximilianeum kommen, um sich über die Arbeit des Bayerischen Landtages zu informieren“, erklärt Johannes Hintersberger, MdL. „Besonders habe ich mich gefreut, diesmal eine große Zahl ehrwürdiger Schwestern der Orden von Maria-Ward, Maria-Stern und der Kongregation der Barmherzigen Schwestern, sowie Vertretern des Mesner-Diözesanverbandes, begrüßen zu dürfen“, so Hintersberger weiter.

[Weiterlesen.](#)

Tolle Veranstaltung mit unserem europäischen Spitzenkandidaten Manfred Weber auf dem Gögginger Frühlingsfest.



Zum Auftakt des Europawahlkampfes bei uns in Augsburg konnten wir den Spitzenkandidaten der Europäischen Volkspartei (EVP) Manfred Weber, MdEP begrüßen. Wir freuen uns und sind stolz, mit Manfred Weber einen aussichtsreichen Kandidaten auf das Amt des EU-Kommissionspräsidenten aus den Reihen der CSU zu haben. Bayern wird damit auch ein künftig eine ganz starke Stimme in Europa haben! Auf dem Gögginger Frühlingsfest, im Kreise unserer CSU und einer großen Zahl interessierter Bürgerinnen und Bürger, zeigte Manfred Weber seine Ideen für Wachstum und Sicherheit in Europa auf. Mit Markus Ferber, MdEP haben wir auch für Augsburg und Schwaben eine starke Stimme im Europäischen Parlament. Unterstützen Sie unsere Spitzenkandidaten Manfred Weber und Markus Ferber, sowie unsere Augsburger Kandidaten Matthias Fink und Michael Bernicker am 26. Mai 2019 bei der Europawahl. Gehen Sie wählen!

Hintersberger lädt ein: Veranstaltung „Europa & Du“ am 11. Mai in Augsburg



Du bist zwischen 18 und 35 Jahre alt und willst wissen, wie die Arbeit eines Europa-Parlamentariers aussieht? Entwerfe in den DA F.U.N.K. Studios Augsburg in verschiedenen Workshops zusammen mit Abgeordneten des Bayerischen Landtags Lösungen für spannende Fragen rund um das Thema Europa. Anschließend triffst Du bei unserem Townhall Meeting CSU-Fraktionschef Thomas Kreuzer und weitere politische Persönlichkeiten, um Deine Fragen und Ideen zu diskutieren. [Melde Dich bis zum 1. Mai zur Veranstaltung an](#). Wir freuen uns auf Dein Kommen und Deine Vision für Europa!

[Zum Programm und zur Anmeldung](#)

Foto: ViewApart - istockphoto.com

Erklärung des Diözesanrates im Bistum Augsburg zur Europawahl:



Diözesanrat der Katholiken im Bistum Augsburg

Kappelberg 1 - 86150 Augsburg
Tel. 0821/3166-8850 | Fax 0821/3166-8859
E-Mail: diocesarat@bistum-augsburg.de
www.diocesarat.bistum-augsburg.de

ERKLÄRUNG ZUR EUROPAWAHL:

Für eine Fortführung des europäischen Friedensprojekts

„In der heutigen Situation ... möge man in Europa nicht das Bewusstsein für die Güter verlieren – als erstes von allen der Friede –, die vom Weg der Freundschaft und Annäherung der Völker in der Nachkriegszeit ausgegangen sind.“ (Papst Franziskus)

Ende Mai sind rund 400 Millionen EU-Bürger aufgerufen, sich an der Wahl zum 9. Europäischen Parlament zu beteiligen. Die Europawahl steht diesmal im Fokus der öffentlichen Diskussion und wird als Richtungsentscheidung wahrgenommen.

Der Diözesanrat ruft die Christen und alle Wahlberechtigten im Bistumsgebiet auf, sich ihrer Verantwortung für das europäische Gemeinwohl zu stellen und durch ihre Wahlbeteiligung für die Weiterentwicklung unseres einzigartigen Friedens-, Freiheits- und Wohlstandsprojekts Sorge zu tragen.

- Nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges waren es vielfach gläubige Christen, die durch ihr Bemühen um Verständigung und Aussöhnung die Grundlagen jener Europäischen Union schufen, deren Errungenschaften heute einerseits vielen selbstverständlich erscheinen, die aber andererseits seit einigen Jahren durch einen erstarkten Nationalismus in Frage gestellt werden.
- Beginnend mit institutionalisierter Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem Gebiet und der europäischen Sicherheitspolitik, später ergänzt durch starke Strukturen politischer Integration, wurde uns Europäern eine über siebzigjährige Friedensperiode ermöglicht.
- Der Zusammenhalt zwischen den Nationen der EU und gegenseitiges Verständnis füreinander müssen nicht nur im Großen erhalten, sondern auch in der konkreten politischen Auseinandersetzung immer wieder neu erungen werden. Dazu ist es erforderlich, dass sich politisch Verantwortliche stets um Miteinander und Sensibilität für geschichtliche Prägungen und Erfahrungen anderer Völker und Kulturen sowie darauf beruhende Mentalitäten und Interessenlagen bemühen.
- Die europäische Friedensidee begründet nicht nur die bleibende Aufgabe, sich für innereuropäische Verständigung einzusetzen, sondern setzt auch Maßstäbe für alle außen- und sicherheitspolitischen Bemühungen der EU, etwa im Umgang mit internationalen Krisen oder im Bereich der Rüstungskontrolle. Die Europäische Union muss sich konsequent am Völkerrecht orientieren und an friedlichen Konfliktlösungen beteiligen.
- Der Wert des Zusammenhalts in der EU steht und fällt mit Erhalt und Erneuerung einer Reihe von unverzichtbaren Elementen eines europäischen Gemeinwohls, die der Diözesanrat ins Gedächtnis rufen möchte:
 - Die Achtung der unantastbaren Würde jedes Menschen und des darin begründeten uneingeschränkten Lebensrechts von der Zeugung bis zum natürlichen Tod
 - der Schutz von Ehe, Familie und Elternrecht
 - der Respekt vor allen in der EU-Grundrechtecharta definierten Freiheitsrechten
 - die Wertschätzung der Solidarität und Berücksichtigung der Subsidiarität auf lokaler, regionaler, nationaler und EU-Ebene
 - Respekt und Toleranz zwischen Personen unterschiedlicher kultureller Hintergründe
 - eine uneingeschränkte Absage an nationalistische Tendenzen
 - die Beachtung der untrennbaren Verbindung von marktwirtschaftlicher Ordnung und sozialem Ausgleich sowie
 - das Streben nach ökologischer Nachhaltigkeit als politische Querschnittsaufgabe.

*verabschiedet von der Vollversammlung
des Diözesanrats am 30. März 2019*

Auf der Frühjahrsvollversammlung verabschiedete der Diözesanrat einstimmig diese Erklärung, die zur Teilnahme an der Europawahl aufruft und christliche Grundsätze einer Politik für Europa formuliert. Mit Nachdruck unterstütze ich als Mitglied des Diözesanrates diese Erklärung zur engagierten Weiterentwicklung des Friedens-, Freiheits- und Wohlstandsprojektes Europa.

Bundesminister a.D. Dr. Theo Waigel hielt auf der Vollversammlung des Diözesanrats der Katholiken im Bistum Augsburg ein flammendes Plädoyer für Europa. Hier ein Bericht dazu: https://bistum-augsburg.de/Raete-Kommissionen/Dioezesanrat/Aktuelles/Theo-Waigel-Nichts-besteht-auf-Dauer-ohne-uns-id_0

Volksbegehren „Rettet die Bienen“ – annehmen, verbessern und versöhnen



Die Bayerische Staatsregierung wird das Volksbegehren Artenschutz annehmen und verbessern. Es wird Teil eines großen Maßnahmenpakets für mehr Umwelt- und Artenschutz werden. In einer Pressekonferenz haben Ministerpräsident Dr. Markus Söder und CSU-Fraktionschef Thomas Kreuzer zusammen mit Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und dem Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler, Florian Streibl, über das weitere Vorgehen beim Volksbegehren „Rettet die Bienen“ berichtet. Mit einem Versöhnungsgesetz bringen wir einen Generationenvertrag für den gerechten Ausgleich zwischen Artenschutz und Landwirtschaft auf den Weg. Guter Artenschutz funktioniert nur gemeinsam mit den Bauern!

[Weiterlesen](#)

Foto: CSU-Fraktion

Danke für den intensiven Austausch und die guten Gespräche vor Ort.



Beim Empfang des Bundes der Vertriebenen Augsburg. Hauptredner war Bernd Posselt zur Rolle der Vertriebenen und Spätaussiedler in der Zukunft Europas. (*oben links*)

Auf der Internationalen Handwerksmesse München habe ich den Stand des Fleischerverbandes Bayern besucht. Mit Geschäftsführer Lars Bubnick (*links*) und Landesinnungsmeister Konrad Ammon jun. (*rechts*) habe ich mich auch über die Fleischerschule in Augsburg ausgetauscht. Das Fleischer- und Metzgerhandwerk verbindet Tradition und moderne Standards, es schafft Heimatgefühl. Dafür ein herzliches Danke! (*oben rechts*)

Ich freue mich immer, wenn gerade junge Menschen sich für Politik interessieren und begeistern. Mit der Klasse 10a der Maria Ward Realschule aus Augsburg habe ich engagiert diskutiert, das Maximilianeum besichtigt und einen Einblick in die Abläufe des Bayerischen Landtages gegeben. Ausgesprochen interessierte Jugendliche! (*unten links*)

Großen Respekt und herzlichen Dank für den engagierten Einsatz für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge an Oberfeldarzt Dr. Michael Zettl, den ich vergangene Woche mit meinem Landtagskollegen Robert Brannekämper, MdL in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet habe. (*unten rechts*)

Viele interessante Begegnungen in Augsburg und der Region!



Die Basis-Tour der CSU (Christlich-Soziale Union) machte Station in Augsburg. Die drei Markuse, Ministerpräsident Markus Söder, Generalsekretär Markus Blume und MdEP Markus Ferber, haben sich viel Zeit genommen um mit der CSU Basis über moderne Parteiarbeit, moderne Politik und Europa zu diskutieren. (*oben links*)

Ein wichtiger Spatenstich war der Startschuss zur Neugestaltung des Gersthofer Bahnhofs. (*oben rechts*)

Ein besonders „Danke“ gilt unserer Jungen Union, die sich auf zahlreichen Infoständen im gesamten Stadtgebiet für Organspende einsetzt. Die JU hat sich den Fall des einjährigen Daniel aus Schwabmünchen, der dringend auf ein Spenderherz angewiesen ist, zum Anlass genommen und informiert über das Thema, verteilt Organspendenausweise wirbt dafür, sich registrieren zu lassen. Tolle Aktion! Toller Einsatz! (*unten links und Mitte*)

Ein weiterer Spatenstich für das Projekt „Reesepark I“ auf dem Gebiet der ehemaligen "Reese-Kaserne". Mit staatlichen Fördermitteln aus der Wohnraumförderung in Höhe von rund 25 Millionen Euro unterstützt der Freistaat Bayern hier den Bau von 141 bezahlbaren und barrierefreien Mietwohnungen. (*unten rechts*)

Aktuelle Presseberichte

[Verteidigungspolitik ist Friedenspolitik](#)

Bayernkurier vom 12.04.2019

[Freistaat Augsburg fördert Ausbau des Messestandortes Augsburg](#)

Presse Augsburg vom 11.04.2019

[Millionenförderung für zwei wichtige Augsburger Projekte](#)

Blog der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH vom 11.04.2019

[Macht ein Millionen-Zuschuss den Nahverkehr bald billiger?](#)

Augsburger Allgemeine vom 06.04.2019

[Freistaat stärkt Polizei-Infrastruktur in Augsburg](#)

Presse Augsburg vom 05.04.2019

[Freistaat Bayern unterstützt Kanu Slalom Weltmeisterschaft 2022 in Augsburg](#)

Stadtzeitung vom 04.04.2019

[Bauplanung für Hochschulcampus im Augsburger Prinz-Karl-Viertel kann beginnen](#)

Presse Augsburg vom 27.03.2019

Service & Impressum